

**Bebauungsplan**  
„Am Burgweg, 2. Änderungsplan“  
(in Textform)

---

**Satzung**

Bearbeitet: August 2006  
geänd. f. Offenlage: November 2006  
Ausfertigung n. Satzungsbeschl.: März 2007

**Gemeinde Mühlthal**  
**Bebauungsplanentwurf „Am Burgweg, 2. Änderungsplan“ (in Textform)**  
**im Ortsteil Nieder-Beerbach**

---

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2005 (GVBl. I S. 674, 686) sowie des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.2006 (BGBl. I, S. 3316) hat die Gemeindevertretung Mühlthal am 13.02.2007 nach Durchführung eines vereinfachten Verfahrens gemäß § 13 BauGB in Textform den folgenden Bebauungsplan „Am Burgweg, 2. Änderung“ nebst Begründung beschlossen:

**Artikel I**  
**Geltungsbereich**

Der Bebauungsplan „Am Burgweg, 2. Änderung“ (in Textform) ändert den im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Burgweg“ anzuwendenden § 2 (Dächer) der baugestalterischen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes.

**Artikel II**  
**Änderungen**

Der bisherige § 2 der baugestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Burgweg“ erhält folgende Fassung:

**§ 2**  
**Dächer**

1. *Dächer der Wohngebäude sind als Satteldächer mit einer Dachneigung von 15° bis 35° auszubilden.*
2. *Drempel und Kniestöcke bis zu einer Höhe von max. 1,50 m sind zulässig*
3. *Dachgauben sind mit der Maßgabe zulässig, dass die Breite der Gaube(n) in einer Dachfläche insgesamt max. 50 % der Länge der zugehörigen Dachtraufe dieser Fläche nicht übersteigen darf*
4. *Bei Garagen sind Flachdächer oder Satteldächer mit einer Dachneigung von 15° bis 35° zulässig. Zusammenhängende Garagen eines Baugrundstückes sind in der Dachgestaltung (Dachneigung, Farbe und Material) einheitlich auszugestalten.*
5. *Für Material und Farbe der Bedachungen gilt:*
  - a) *bei Wohngebäuden sind gebrannte Ziegel oder Betonziegel sowie Kunststoffziegel in den Farben rot, rotbraun, grau oder schwarz sowie graue Blechdächer zulässig*
  - b) *für Garagen mit geneigten Dächern gilt Bstb. a) entsprechend. Garagen mit Flachdächern sind zu begrünen.*

*Die Errichtung von Anlagen zur Solarenergiegewinnung, Photovoltaikanlagen sowie Sonnenkollektoren ist bei allen Dächern zulässig.*

**Artikel III**  
**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mühlthal, den 13.03.2007

Der **Gemeindevorstand**

- R u n y s c h -  
(Bürgermeister)



## Verfahren:

Einleitender Beschluß der Gemeindevertretung Mühlital gefaßt am:

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher  
Belange, unter angemessener Fristsetzung bis 22.12.2006,  
mittels Schreiben vom: 07.11.2006

Offenlage in der Zeit vom 21.11.2006 – 22.12.2006 bekanntgemacht  
mit öffentlicher Bekanntmachung Nr.146/2006 am:

Als Satzung gemäß § 10 BauGB von der Gemeindevertretung  
Mühlital beschlossen am: 13.02.2007

Mühlital, den 13.03.2007

Der Gemeindevorstand

  
- Runtsch -  
(Bürgermeister)



---

## Ausfertigung:

Der Bebauungsplan (in Textform) sowie die Begründung hierzu wird hiermit ausgefertigt.

Mühlital, den 13.03.2007

Der Gemeindevorstand

  
- Runtsch -  
(Bürgermeister)



---

## Rechtskraft:

Der von der Gemeindevertretung Mühlital am 13.02.2006 beschlossene Bebauungsplan (in Textform) wurde mit Veröffentlichung Nr. 36 / 2007 im Darmstädter Echo am 16.03.2007 ortsüblich mit dem Hinweis bekanntgemacht, an welcher Stelle und zu welchen Dienststunden der Bebauungsplan auf Dauer eingesehen werden kann.

Mühlital, den 19.03.2007

Der Gemeindevorstand

  
- Runtsch -  
(Bürgermeister)

